

Qualitätssicherung englischsprachiger Studienangebote

Evamaria Schlattau, Fachhochschule des BFI Wien
(Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Qualitätsmanagement & Hochschulentwicklung)

Bologna-Tag 2024

Das erwartet Sie heute

- ❖ FH des BFI Wien in der Nussschale
- ❖ Qualitätssicherung in englischsprachigen Studiengängen
 - Externe Qualitätssicherung
 - Interne Qualitätssicherung
- ❖ Erfahrungen der FH mit dem European Approach

DIE FH DES BFI WIEN IN DER NUSSSCHALE

FH des BFI Wien in der Nussschale

- ❖ Gegründet 1996
 - 1. Studiengang „Europäische Wirtschafts- und Unternehmensführung“
- ❖ Einrichtung International Office 2004
- ❖ 2 Standorte in Wien
- ❖ Wirtschaftswissenschaftliche Hochschule:
 - Wirtschaft & Management
 - Banking & Finance
 - HR & Neue Arbeitswelten
 - Digitalisierung & Sustainability
- ❖ 8 Bachelor-Studiengänge
 - 2 Kohorten gänzlich auf Englisch
- ❖ 7 Master-Studiengänge
 - 2 gänzlich auf Englisch
- ❖ 3 CeQulnt zertifizierte Studiengänge
- ❖ 11 Hochschullehrgänge § 9 FHG
- ❖ ~ 6.500 o. und a.o. Studierende



Oben: Campus Wohlmutterstraße, 1020 Wien
Unten: Campus Media Quarter Marx 1030 Wien



- ❖ Englischsprachige Studiengänge:
 - Bachelor:
 - Banking and Finance (20 Anfänger:innenplätze, seit 2020)
 - European Economy and Business Management (40 Anfänger:innenplätze, seit 2013)
 - Master:
 - International Banking and Finance (54 Anfänger:innenplätze, seit 2011 (davor D))
 - Quantitative Asset and Risk Management (25 Anfänger:innenplätze, seit 2009)

- ❖ Anteil englischsprachiger Lehrveranstaltungen in deutschsprachigen Studiengängen ~ 30%

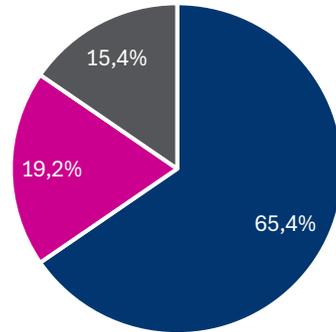
- ❖ Lehrveranstaltungen zum Fremdsprachenerwerb in Curricula integriert (vorwiegend in BÄ-Studiengängen):
 - Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch

Verfolgte Ziele

- ❖ FH verfolgt seit der Gründung erst primär europäischen dann insgesamt internationalen Ansatz
- ❖ Früh wurde Ziel der Einrichtung von Joint Programmes angestrebt
- ❖ Fremdsprachige Studiengänge sollen Beitrag zur Internationalisierung der Hochschule leisten
- ❖ Sie sollen eine Diversifizierung der Zielgruppen und Ausweitung des Einzugsbereichs ermöglichen

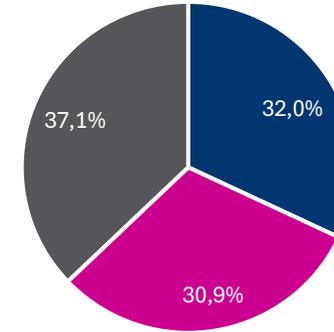
Nationale Herkunft o. Studierende

Herkunft alle Studierende FH 2023/24



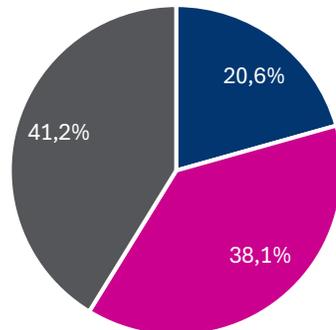
■ Österreich ■ EU ■ Drittstaaten

Herkunft Studierende engl. Studiengänge 2023/24



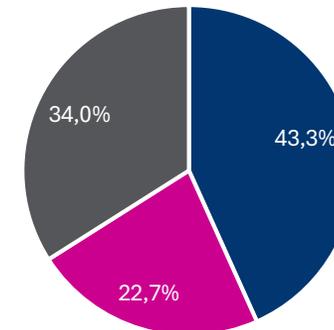
■ Österreich ■ EU ■ Drittstaaten

Herkunft Studierende engl. Bachelor 2023/24



■ Österreich ■ EU ■ Drittstaaten

Herkunft Studierende engl. Master 2023/24



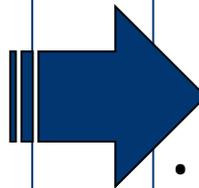
■ Österreich ■ EU ■ Drittstaaten

EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG

Fachhochschulstudiengänge sind extern zu akkreditieren, damit extern qualitätsgesichert

Akkreditierungsanforderungen leisten gewissen Beitrag zur QS englischsprachiger Studiengänge, aber keine „gesonderte“ QS für diese Programme:

- Zugangsvoraussetzungen zum Studium sind klar definiert
- Auf profilbestimmende Besonderheiten des Studiengangs ist einzugehen.
- Der Studiengang umfasst Module und/oder Lehrveranstaltungen mit geeigneten Lern-/Lehrmethoden sowie Prüfungsmethoden zur Erreichung der intendierten Lernergebnisse
- Das eingesetzte Lehr- & Forschungspersonal ist entsprechend qualifiziert, Lebensläufe sind dem Akkreditierungsantrag beizulegen



- Auf adäquate Fremdsprachenkenntnisse der Studierenden ist zu achten
- Didaktisches Konzept ist entsprechend zu gestalten
- Auf Sprachkompetenz und allenfalls internationale/interkulturelle Kompetenzen der Lehrenden wird geachtet

Das Faktum allein, dass ein Studiengang in einer Fremdsprache geführt wird, macht ihn noch nicht „international“

- MA 23 gefördertes Projekt Internationalising the Curriculum (2017-21)
 - Hauptziel systematische Einbindung internationaler und interkultureller Kompetenzen in Curricula aller Studiengänge der FH
 - Breite, FH-weite Beschäftigung mit dem Thema internationale und interkulturelle Kompetenzen
 - Formulierung von studiengangsspezifischen Internationalisierungsstrategien
 - Pilotprojekt CeQuInt-Zertifizierung für 3 Studiengänge

Im Fokus der Bestrebungen steht die Internationalisierung, dazu kann ein fremdsprachiger Studiengang ein Vehikel sein

Freiwillige externe Qualitätssicherung durch „CeQuInt“

- ❖ **CeQuInt** “Certificate for Quality in Internationalisation”
(eca - European Consortium for Accreditation)
- ❖ Kann erworben werden von der gesamten Hochschule
oder einzelnen Studiengängen
- ❖ Nutzen der FH durch:
 - Reflexion des Studienprogramms anhand der CeQuInt-Kriterien
 - Attraktivitätssteigerung durch Heben von Verbesserungspotenzialen
 - Nachweis interkultureller und internationaler Kompetenzen
 - Marketinginstrument



CeQuInt Kriterien & Procedere

- ❖ **Selbstevaluierungsbericht entlang vorgegebener Kriterien**
 - **Intended Internationalisation**
supported goals, verifiable objectives, impact on education
 - **International and intercultural learning**
intended learning outcomes, student assessment, graduate achievement
Teaching and Learning
curriculum, teaching methods, learning environment
 - **Staff**
composition, experience, services
 - **Students**
composition, experience, services
- ❖ **Vor-Ort-Besuch durch Gutachter:innengruppe**
- ❖ **Gutachten**



CeQInt zertifizierte Studiengänge

- ❖ BA-Studiengang Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung
 - Vollzeit Englisch
 - Vollzeit Deutsch
 - Berufsbegleitend Deutsch
- ❖ MA-Studiengang International Banking & Finance
- ❖ MA-Studiengang Quantitative Asset & Risk Management
 - Verpflichtende Mobilität
 - Möglichkeit zur Erlangung eines Double Degree





INTERNE QUALITÄTSSICHERUNG

- ❖ Es gibt für englischsprachige Studiengänge keine eigenen Evaluierungen
- ❖ Alle Evaluierungsformate sind zweisprachig
- ❖ Folgende standardisierte Evaluierungen werden durchgeführt
 - Lehrveranstaltungsevaluierung (alle LVs)
 - Semesterevaluierungsgespräche mit Jahrgangsvertreter:innen
 - Studierendenumfeld
 - generelle Zufriedenheit mit dem Lehr- und Studienbetrieb und begleitenden Services
 - Studienabschlussbefragung
 - generelle Zufriedenheit mit dem Lehr-, Studienbetrieb und Kompetenzerwerb
 - Absolvent:innenanalyse

Mögliche Ableitungen aus Evaluierungen

Interessant sind Abweichungen zwischen Studiengängen mit vornehmlich deutscher und ausschließlich englischer Arbeitssprache (Beispiel aus Evaluierung des Studenumfeldes)

Wie beurteilen Sie ... > <i>How do you assess ...</i>						
	sehr gut / very good	gut / good	zufriede nstellend / sufficient	schlecht / bad	sehr schlecht / very bad	k.A. n/s
a) ...die Verfügbarkeit von für Lehr- und Prüfungsbetrieb wichtigen Informationen. > <i>...the availability of information important for the teaching and examination schedule.</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) ...die Verfügbarkeit von Services der Fachhochschule (z.B. IT-Support, ...)						

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

> <i>How would you rate the following statements?</i>						
	stimme voll zu <i>totally agree</i>	stimme eher zu <i>rather agree</i>	weder noch <i>neither nor</i>	stimme eher nicht zu <i>rather disagree</i>	stimme gar nicht zu <i>totally disagree</i>	k.A. n/s
Zu anderen Studierenden der FH konnte ich leicht Kontakt knüpfen. > <i>It was easy to get in contact with other students of the UAS BFI Vienna.</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Arbeit mit den Lehrenden empfand ich als positiv. > <i>Working experiences with instructors were positive.</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- ❖ Personalauswahl
 - Personen möglichst mit internationaler Erfahrung
 - Probe-LV in englischer Sprache (Beziehung Anglist:in, International Office)
- ❖ Honorierung
 - hb Lehrende erhalten mehr Vorbereitungszeit
 - nb Lehrende höheres Honorar
- ❖ Onboarding
 - Erstgespräch mit Teaching & Learning Center
 - Lehrbeobachtung
 - Feedbackgespräch
 - Workshops Intercultural Awareness sowie Gender & Diversity
- ❖ Weiterbildungsangebote
 - in house und extern
- ❖ Internationale Vernetzungsmöglichkeiten z.B. durch
 - Konferenz- und Tagungsteilnahmen
 - Teaching-Mobility

- ❖ International Office als Anlaufstelle mit breiter Angebotspalette nicht nur für Incomings
 - Q&A Session für internationale Bewerber:innen
 - Aufbereitete Informationen zu: Bewerbung & Aufnahme, Arbeiten in Österreich, Stipendien, Wohnen & Leben in Österreich, Krankenversicherung
 - Austrian Language and Culture Kurs
- ❖ Lernservices und Zusatzangebote in englischer Sprache z.B.
 - Brückenkurse für MA-Zugang
 - Einführung in die Bibliothek
 - Literaturrecherche
 - Schreibzeit
 - Geplant: Lern-Coaching
- ❖ ESN Netzwerk
- ❖ Psychologische Beratung
- ❖ Zweisprachiges Leitsystem am Campus
- ❖ Alle relevanten Satzungsdokumente und Informationen in englischer Sprache

(Weiter-)Entwicklung von Studiengängen

- ❖ Verankerung relevanter Parameter im Projektauftrag
 - Sicherstellung der Anbindung des Studiengangs an strategische Ziele
 - Konsequente Integration der definierten Querschnittsthemen
 - Markt-, Bedarfs- & Akzeptanzanalyse
- ❖ Verpflichtende Erarbeitung von aus der Internationalisierungsstrategie abgeleiteten studiengangsspezifischen Internationalisierungsstrategien
- ❖ Fokusgruppen mit Studierenden und Absolvent:innen
- ❖ Mitarbeiter:in aus International Office ist Teil des erweiterten Projektteams



ERFAHRUNGEN MIT DEM EUROPEAN APPROACH

European Approach for Quality Assurance of Joint Programmes

Ziele/Mindset:

- ❖ Der European Approach (EA) wurde entwickelt, um die **externe Qualitätssicherung gemeinsamer Programme zu erleichtern**.
- ❖ Er definiert Standards, die auf den vereinbarten Instrumenten der EHEA beruhen, **ohne zusätzliche nationale Kriterien** anzuwenden.
- ❖ Er soll **Hindernisse für die Entwicklung gemeinsamer Programme beseitigen** und integrierte Ansätze zur Qualitätssicherung gemeinsamer Programme erleichtern, die deren gemeinsamen Charakter widerspiegeln.

<https://www.eqar.eu/kb/joint-programmes/background/>

Nicht alle EU-Mitgliedsstaaten wenden den EA an. Liste:

<https://www.eqar.eu/kb/joint-programmes/national-implementation/>



Master Europäische Wirtschaftspolitik

Fachhochschule
des BFI Wien



Rahmen	Umsetzung								
Akademischer Grad	Master of Arts (ohne Fächergruppenzusatz)								
ECTS/Dauer	120/4 Semester (Wien) 90/3 Semester (Berlin)								
Sprache	Deutsch								
Organisationsform	Vollzeit								
Architektur	<table border="1"> <thead> <tr> <th>1. Semester</th> <th>2. Semester</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FH des BFI Wien nur für Studierende mit weniger als 210 LP</td> <td>FH des BFI Wien alle Studierenden</td> </tr> <tr> <th>3. Semester</th> <th>4. Semester</th> </tr> <tr> <td>HTW Berlin alle Studierenden</td> <td>Häufig Berlin/Wien nach Betreuung MA-Arbeit</td> </tr> </tbody> </table>	1. Semester	2. Semester	FH des BFI Wien nur für Studierende mit weniger als 210 LP	FH des BFI Wien alle Studierenden	3. Semester	4. Semester	HTW Berlin alle Studierenden	Häufig Berlin/Wien nach Betreuung MA-Arbeit
1. Semester	2. Semester								
FH des BFI Wien nur für Studierende mit weniger als 210 LP	FH des BFI Wien alle Studierenden								
3. Semester	4. Semester								
HTW Berlin alle Studierenden	Häufig Berlin/Wien nach Betreuung MA-Arbeit								
Organisation	Das Programm kann nur gemeinsam durchgeführt werden: 2 Hochschulen 1 Programm 1 akademischer Grad								

Die Ausgangsbedingungen

2 Hochschulen aus 2 Ländern wollen ein gemeinsames Masterprogramm entwickeln und einen gemeinsamen akademischen Grad vergeben.

Die rechtlichen Voraussetzungen sind unterschiedlich, ermöglichen jedoch ein Joint Programme mit Joint Degree.

HTW Berlin



- Systemakkreditierte, staatliche Hochschule
- 14.000 Studierende
- Akkreditierungen dürfen grundsätzlich intern umgesetzt werden
- Joint Programmes sind extern zu akkreditieren
- Anzuwendendes Recht: BerlHG, Studienakkreditierungsstaatsvertrag, MRVO, BlnStudAkkV

FH BFI Wien



- Fachhochschule
- 2.300 o. Studierende
- Externe Programmakkreditierung vorgeschrieben erfolgt durch AQ Austria
- Für Joint Programme abweichendes Verfahren möglich
- Anzuwendendes Recht: FHG, HS-QSG, AkkVo

HTW Berlin



Ein Joint-Degree-Programm ist ein gestufter Studiengang, der von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten aus dem Europäischen Hochschulraum koordiniert und angeboten wird, zu einem gemeinsamen Abschluss führt und folgende weitere Merkmale aufweist:

1. Integriertes Curriculum,
2. Studienanteil an einer ausländischen Hochschule oder mehreren ausländischen Hochschulen von in der Regel mindestens 25 Prozent,
3. vertraglich geregelte Zusammenarbeit,
4. abgestimmtes Zugangs- und Prüfungswesen und
5. eine gemeinsame Qualitätssicherung. (§ 10 Abs 1 MRVO)

FH BFI Wien



Fachhochschul-Studiengänge dürfen auch als gemeinsame Studienprogramme oder als gemeinsam eingerichtete Studien angeboten werden. Gemeinsame Studienprogramme (joint programmes) sind Studien, die auf Grund von Vereinbarungen zwischen zwei oder mehreren Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen, Privathochschulen, Privatuniversitäten oder ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen durchgeführt und abgeschlossen werden. Ein gemeinsames Studienprogramm kann zu einem joint degree führen, wobei eine gemeinsame Urkunde über die Verleihung des gemeinsamen akademischen Grades auszustellen ist. (§ 3 Abs. 2 Z 10 FHG)

Sonderregelungen für Joint Programmes

HTW Berlin



- Um Anwendung des European Approach (EA) muss beim Akkreditierungsrat und der Senatsverwaltung vor Akkreditierung angesucht werden.
- Wenn in einem Partnerland eine Programmakkreditierung erforderlich ist, können sich die Partnerhochschulen für eine Programmakkreditierung nach dem European Approach entscheiden.
- Der EA ermöglicht, dass der Akkreditierungsrat anstelle einer herkömmlichen Programmakkreditierung eines Joint-Degree-Programms die Bewertung durch eine ausländische, im EQAR gelistete Agentur anerkennt. (Deutscher Akkreditierungsrat)

FH BFI Wien



Wird ein Fachhochschul-Studiengang als gemeinsames Studienprogramm mit einer oder mehreren ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen durchgeführt, kann die AQ Austria ein von Abs. 4 abweichendes Verfahren für die Programmakkreditierung nach internationalen Standards und Kriterien festlegen. (§ 23 Abs. 4a HS-QSG)

Für Programmakkreditierung von gemeinsamen Studienprogrammen mit anderen Hochschulen aus dem Europäischen Hochschulraum kann AQ Board auf Antrag den EA anwenden. Wird die Programmakkreditierung gemäß EA von einer im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) registrierten Qualitätssicherungsagentur durchgeführt, sind der Nachweis und das Ergebnis des bereits stattgefundenen Qualitätssicherungsverfahrens dem Antrag auf Programm-akkreditierung beizulegen. (§ 4 Abs. 5 Z 2 AkkVo)

Umgang mit unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen

Die nationalen rechtlichen Voraussetzungen sind unterschiedlich und mit den Anforderungen des EA und den Anforderungen des gemeinsamen Programms in Einklang zu bringen.

Hilfreich sind sog. „Öffnungsklauseln“ (Möglichkeit zur Abweichung), die in nationalen Regulativen vorgesehen sein können.

„Stolperfallen“ dagegen sind zusätzliche rechtliche Anforderungen, die an das Akkreditierungsverfahren, die Anwendung des EA oder die Umsetzung von Joint Programmes geknüpft sein können.

Akkreditierungsverordnung

1. Entwicklung und Qualitätssicherung des Studiengangs
2. Studiengang und Studiengangsmanagement
3. Angewandte Forschung und Entwicklung
4. Personal
5. Finanzierung
6. Infrastruktur
7. Kooperationen

Wesentliche Unterschiede

- Starker Fokus auf das Programm
- Hohe Relevanz des Kooperationsvertrags: Auf allfällige nationale Vorgaben achten
- Keine B&A vorgeschrieben
- Kapitel Kooperationen und F&E fehlen

European Approach

1. Berechtigung zur Programmdurchführung (Vorstellung der HS, Kooperationsvertrag, gemeinsame Programmentwicklung)
2. Lernergebnisse (Qualifikationsniveau/-ziele, Fachgebiete, Erreichbarkeit der Lernergebnisse)
3. Studienprogramm (Curriculum, Credits, Workload)
4. Zugang, Zulassung, Anerkennung
5. Lernen, Lehren, Prüfen
6. Unterstützung der Studierenden
7. Ressourcen
8. Transparenz und Dokumentation
9. Qualitätssicherung

Sowohl BerlAkkV als auch FH-AkkVO und Vorgaben des EA schreiben eine vertragliche Regelung der Kooperation vor (keine Vorgaben zur Vertragsinhalten in BerlAkkV):

EA (Kriterium 1.3)

- Denomination of the degree(s) awarded in the programme
- Coordination and responsibilities of the partners involved regarding management and financial organisation (including funding, sharing of costs and income etc.)
- Admission and selection procedures for students
- Mobility of students and teachers
- Examination regulations, student assessment methods, recognition of credits and degree awarding procedures in the consortium.

FH-AkkVO (§ 18 Abs. 2)“

- „1. Studienleistungen, die die Studierenden an den jeweiligen Institutionen zu erbringen haben;*
- 2. Zulassungs- und Auswahlverfahren;*
- 3. Festlegung der anzuwendenden Studien- und Prüfungsordnung(en);*
- 4. automatische und vollständige Anerkennung der Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten, die an den beteiligten Institutionen erbracht werden;*
- 5. akademischer Grad und Regelung der Art und der Zuständigkeit der Verleihung des akademischen Grades;*
- 6. organisatorische und administrative Zuständigkeiten*

Struktur des Kooperationsvertrags

§ 1	Präambel	§ 11	Studierendenmobilität
§ 1	Vertragsgrundlagen	§ 12	Semester-, Studien- und Studierendenbeiträge
§ 2	Heimathochschule und Aufgabenverteilung	§ 13	Finanzierung
§ 3	Gemeinsame Kommission	§ 14	Personal
§ 4	Einbindung externer Expertise und Qualitätssicherung des Programms	§ 15	Laufende Qualitätssicherung und Akkreditierung des Studiengangs
§ 5	Abgestimmte Governance	§ 16	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
§ 6	Eigenverantwortliche Governance	§ 17	Geistiges Eigentum
§ 7	Ziele und Struktur des Studiengangs	§ 18	Beginn, Dauer und Kündigung des Vertrags
§ 8	Ordnungen des Studiengangs	§ 19	Datenschutz
§ 9	Studierendenverwaltung	§ 20	Haftungsregelungen
§ 10	Studienabschluss und Joint Degree	§ 21	Schlussbestimmungen

Ablauf und Aufwand

- Die Entwicklung des Programms wurde als gemeinsames Projekt umgesetzt.
- Zur Umsetzung, wurde ein Projektvertrag geschlossen, der Absichtserklärung zur Programmentwicklung und zum Abschluss eines Kooperationsvertrags, Einrichtung/Zusammensetzung des Entwicklungsteams, Kostenteilung für Entwicklung, u.a. enthält.
- Die Funktionen/Rollen im Projektteam wurden nach Möglichkeit gespiegelt.
- Der Entwicklungsprozess unter Beachtung der Vorgabe des FHG ein Entwicklungsteam einzurichten und unter Beachtung Berliner Rechts umgesetzt.
- Die Programmakkreditierung erfolgt unter Anwendung des European Approach.

Projektstart:
Dezember
2020

Kernteam:
6 Personen

Projektteam:
26 Personen
(fallweise
weitere)

Zusätzlich:
Studierende &
Absolvent:innen
(Fokusgruppen)
Unternehmen
(Fragebogen)

Dokumentierte
Stunden:
~1.600
(FH BFI Wien)

- Zeitgerechte Klärung, ob alle beteiligten Hochschulen den EA anwenden dürfen und unter welchen Bedingungen
- 100 prozentiges Commitment aller beteiligten Hochschulen
- Bereitschaft sich mit den Akkreditierungsanforderungen des EA aber auch den European Standards & Guidelines for Quality Assurance auseinanderzusetzen
- Klar definierte Zielvorstellungen aller beteiligten Partner
- Projektvertrag, der alle wesentlichen Punkte eindeutig regelt
- (gegenseitige) Kenntnis der relevanten gesetzlichen Grundlagen
- Geduld, Hartnäckigkeit und Kreativität

AQ Austria: European Approach for Quality Assurance of Joint Programmes:
https://www.aq.ac.at/de/ueber-uns/dokumente-ueber-uns/AQ-Austria_European-Approach_06112016.pdf?m=1545321807&

EQAR (European Quality Agency Register): <https://www.eqar.eu/kb/joint-programmes/> (auch DB mit Gutachten)

IMPEA Project (European Approach Online Toolkit): <https://impea.eu/>

ECA (European Consortium of Accreditation): <https://ecahe.eu/publication-joint-programmes-from-a-to-z-guide/>
<https://ecahe.eu/guidelines-for-good-practice-for-awarding-joint-degrees/>

ERASMUS +: <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/opportunities/opportunities-for-organisations/cooperation-among-organisations-and-institutions/erasmus-mundus-joint-masters>

Danke für Ihre Zeit!